

»Lob sogar aus der Schweiz«

(© [Westfalen-Blatt](#) vom 23/24.10.2021)

Bischof Anba Damian von toller Resonanz auf die dritte Folge „ab ins Kloster“ begeistert.

Von Jürgen Drüke

HÖXTER (WB). „Die Resonanz war riesig. Wir alle im Kloster sind überwältigt.“ Bischof Anba Damian ist am Freitagmorgen mit dem Lesen von E-Mails und der Bearbeitung von Nachrichten beschäftigt gewesen. Großes Lob habe aus vielen Ländern und besonders aus der Schweiz gegeben.

Am Abend zuvor ist auf „Kabel Eins“ die dritte Folge von „Ab ins Kloster“ zur besten Sendezeit ausgestrahlt worden. Das koptische Kloster in Brenkhausen war im Juli der Drehort gewesen.

Schüler Ian und Maurer-Bewerber Fabian waren in der dritten Staffel die Hauptdarsteller. Beide hatten ihr schwieriges, kompliziertes und mitunter ausschweifendes Leben für acht Tage hinter sich gelassen und im Kloster Einzug gehalten. „Das Klosterleben hat mir die Augen geöffnet“, zog Ian sein Resümee. Ian und Fabian räumten begeistert die Klosterbibliothek

auf, backten Brot und beteten täglich zwei Stunden mit den Mönchen.

In der dritten Staffel von „Ab ins Kloster“, die Serie wird donnerstags von vielen hunderttausend TV-Zuschauern gesehen, hatte sich das Produktionsteam von Imago TV Berlin mit Ian Joo (17) aus Magdeburg und Fabian Becker (21) aus Berlin

zwei Jungen mitten aus dem Leben an Land gezogen. Für Bischof Damian waren die Drehtage ein Wagnis gewesen: „Ich habe unser Kloster gerne für das Team und die beiden Jungen geöffnet. Einige Menschen hatten mir bei dem TV-Format abgeraten, andere wiederum hatten mir Mut gemacht.“ Nach einer Woche der Dreh-

arbeiten und nun nach Ausstrahlung am Donnerstagabend bin ich nicht nur aufgrund der Resonanz glücklich. Die beiden jungen Männer haben sich im Kloster wohlfühlt. Sie haben sich vorgenommen, einiges in ihrem Leben zu ändern. Sie sind gute Jungen.“

Der Beitrag auf „Kabel Eins“ sei beste Werbung für die Kirche, das koptische Kloster Brenkhausen, Höxter und den Kreis Höxter gewesen. „1,5 Millionen Zuschauer haben die Serie gesehen. Das ist eine gewaltige Zahl.“ Die Kirche sei nicht veraltet, sondern hochaktuell. „Wir sind nicht nur für die koptischen Christen, sondern Gläubige aller Religionen da.“ Die tolle Resonanz auf die Sendung habe gezeigt, dass die Kirche und der Glaube eine große Rolle im Leben der Menschen spielen würden. „Wir haben im Kloster gelernt, was das Miteinander bedeutet“, lobte Hauptdarsteller Fabian und versprach: „Ich komme immer gerne zurück.“



Die Hauptdarsteller von „Ab ins Kloster“: Acht Tage leben Fabian (links) und Ian im koptischen Kloster in Brenkhausen. Nach der Ausstrahlung der dritten Folge auf „Kabel eins“ ist Bischof Anba Damian (Mitte hinten) von der positiven Resonanz begeistert. Foto: Kabel Eins